

Kultur- und Identitätspolitik im Gau Tirol-Vorarlberg 1938-1945

Die Erinnerung an den Nationalsozialismus und seine regionale Verankerung ist äußerst heterogen, wie die teils heftig geführten Debatten um die Verstrickungen volkskultureller Funktionäre aus Tirol in das NS-Regime vor Augen führen. Insbesondere die Frage nach den Auswirkungen nationalsozialistischer Kulturpolitik auf regionale „Volkskultur“, ihre Bräuche und Institutionen, und der damit einhergehenden identitätsstiftenden Funktion, wurde im Rahmen der volkskulturellen Verbände bisher kaum reflektiert und hat teils heftige Abwehrreaktionen hervorgerufen. Daran anknüpfend möchte dieses Projekt eine Gesamtdarstellung der Kultur- und Identitätspolitik im Gau Tirol-Vorarlberg in den Jahren von 1938 bis 1945 leisten.

Das Projekt will 1.) auf umfassende Weise Gestalt und Auswirkungen von nationalsozialistischer Kultur- und Identitätspolitik in Tirol und ihrer identitätsstiftenden Funktion analysieren; 2.) die kultur- und identitätspolitische Rolle der zentralen Akteure im Gau, insbesondere von Gauleiter Franz Hofer, erforschen und die dafür relevanten Quellen

systematisch aufarbeiten; 3.) bestehende Forschungslücken zum Themenkomplex „Volkskultur und Nationalsozialismus“, insbesondere in Hinblick auf personelle und ideologische Wechselwirkungen zwischen nationalsozialistischem Regime und (volks-)kulturellen Vereinen und Verbänden, schließen; 4.) personelle und ideologische Kontinuitäten in Performanz und Darstellung von „Volkskultur“ und Tiroler „Identität“ untersuchen; 5.) die Rolle des religiösen Brauchtums in der Region und seiner Instrumentalisierung im Nationalsozialismus durchleuchten; 6.) einen Beitrag zu einer erneuerten Erinnerungskultur in Bezug auf kulturelles Erbe und nationalsozialistische Vergangenheit leisten.

Grundlage dafür ist neben der Auswertung der vorhandenen Forschungsliteratur vor allem die Recherche in einschlägigen Archiven und Beständen und die Erschließung neuer, in der Forschung bislang weitgehend ungenutzter Quellen. Die Ergebnisse sollen in einer Monographie zur „Kultur- und Identitätspolitik im Gau Tirol-Vorarlberg 1938-1945“ veröffentlicht werden.

Projektleitung: Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Albrich
thomas.albrich@uibk.ac.at

Mitarbeiter: Mag. Nikolaus Hagen
nikolaus.hagen@uibk.ac.at

Institut für Zeitgeschichte
Universität Innsbruck
www.uibk.ac.at/zeitgeschichte



Gefördert von